

Wiesbadener Tagblatt.



Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

230.

Freitag den 1. October

1875.

Belanntmachung.

Das Verzeichniß von in- und ausländischen Wald-, Obst- und Gärten, Wein- und Bier- und Obstbräuereien, welche in der Königl. Landes-Forstverwaltung zu Sanssouci bei Potsdam pro 1875/76 vermerkt sind, zur gefälligen Einsicht während der Dienststunden in meinem Bureau offen, wodon das sich hierfür interessirende Publikum mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt wird, daß die für einzelnen Objekte festgesetzten Preise gleichfalls zu ersehen sind. Wiesbaden, 24. Sept. 1875. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Georg Burthardt, Langgasse 28 zu Wiesbaden, rechtskräftig der Conkurs erklart worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 3. November Vormittags 9 Uhr, dem Rechtsnachtheil des ohne Belanntmachung eines Präklusiv-Termins von Nachwegenden eintretenden Ausschusses von der vorerwähnten Vermögensmasse anberaumt. Wiesbaden, 16. Septbr. 1875. Rgl. Amtsgericht VI.

Belanntmachung.

Dienstag den 5. October l. J. Vormittags 9 Uhr will Frau J. Schiller Wwe. dahier verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Spiegel, Kanapés, Kleiderschränke, Waschtische, Nachttische, Leuchter, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sowie 2 Nähmaschinen (von Orth und Cie., Wheeler und Co.), in dem Hause Kirchgasse 20 dahier gegen gleich baare Zahlung veräußern lassen. Wiesbaden, 27. September 1875. Im Auftrage: Haus, Bürgermeistereigebäude.

Submission.

Die Anlieferung von circa 60 Kubikmetern Steinblöcken zur Verfertigung von Nicolastufen soll im Submissionswege vergeben werden. Die Submissionen sind bis 3 in 11. October Vormittags 11 Uhr auf dem Rathsausschusse, Zimmer Nr. 30, einzureichen, wo die Bedingungen liegen. Wiesbaden, 27. September 1875. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der Handspitzen Nr. 1, 2 und 3 sind zu einer Versammlung auf Freitag den 1. October d. J. 9 Uhr in das obere Lokal des Herrn Seebold, Kirchgasse 6, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Kontrolle aller Mannschaften und deren Personal-Ausweisungen. Die Mannschaften wollen sich die Nummern ihrer Helme (F. Nr. . . . W.) aufschreiben und mit in die Versammlung bringen. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Sonstige Corps-Angelegenheiten. 4. Bezug auf die Strafbestimmungen erwartet pünktliches Erscheinen aller Mitglieder. Wiesbaden, den 29. Sept. 1875. Der Brand-Director. Scheurer.

Belanntmachung.

unterzeichnete Direction bringt hiermit zur Kenntniß, daß die

Morgenmusik am Kochbrunnen von Freitag den 1. October incl. an für dieses Jahr eingestellt ist.

Wiesbaden, den 29. September 1875.

Städtische Cur-Direction: F. Hen' l.

Local-Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Samstag den 2. October Abends 8 Uhr findet die vierteljährige General-Versammlung bei Herrn Bender im Bayerischen Hofe statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Kassirers;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) Allgemeines.

20923

Der Vorstand.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Frankfurt a. Main.

Diejenigen berechtigten Versicherten, welche ihre Wohnung gewechselt haben, werden ersucht, dem Unterzeichneten hierbon gefälligst Mittheilung machen zu wollen.

C. H. Schmittus, Hauptagent,

20925

Albrechtstraße 2a, Adolphsallee rechts.

Geschäfts-Anzeige.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich aus dem Geschäft des Herrn Bader Hartmann, wofür ich längere Zeit gewesen, ausgetreten bin und seit einigen Wochen das Bader-Geschäft für meine Rechnung betreibe. Zum Rasiren, Haar- und Säueraugen-Schneiden im Abonnement werden Bestellungen in meiner Wohnung Kirchgasse 15a, Parterre, entgegen genommen. G. Ludin, Bader. 20929

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen ein Colonialwaaren-Geschäft Ecke der Bleich- und Walthamstraße eröffnet habe.

Wiesbaden, den 1. October 1875.

20931

H. Schmidt.

De retour de mon voyage, je recommencerais mes leçons de français le 4 octobre.

Amélie Sauerbrunn

de Fontainebleau,

Hellmundstrasse 29 a.

20961

Ein halbes Abonnement erster Rangloge wird gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 20781

Alle Sorten Zimmerthür-Schlösser zu verkaufen bei Carl Beer, Schlossermeister, Geisbergstraße 14, 20917

Messer, Gabeln und Löffel

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei
20515 **M. Rossi, Webergasse 2.**

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,

Gäße der Gold- und Mühlgasse 2,
empfehlen seine **sämmtlichen Bürstenwaren** in anerkannt
guter Qualität zu realen Preisen. 20357

Filzhüte

zum **Waschen, Färben** und **Faconniren** werden bei mir
gut und rasch besorgt. 89
Chr. Maurer, Langgasse 2.

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspucken, Reiz im Keh-
kopf zc. leidet, findet durch den **Mayer'schen weissen**

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe. 535
Scht zu haben bei **A. Schirmer, Markt 10.**

Das allein echte

Patent-Salicylsäure-Mundwasser

(allgemein beliebter Toilette-Artikel)

aus der **Fabrik von Hugo Petzsch, Dresden,**
schützt die Zähne vor dem Verderben, stärkt und conservirt das
Zahnfleisch, beseitigt übertriebenen Athem, entfernt jeden unange-
nehmen Geschmack und verleiht dem Munde eine angenehme Frische.
Preis pr. Fl. 2 Mark, per Carton von 3 Fl. 6 Mark.
Zu haben bei **Herrn A. Schirg, Schillerplatz 2,** und bei
Herrn Hubert Bading, Coiffeur, Langgasse 37. 463

Concessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes
Univerfal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben,
wobon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen
unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnenstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen
Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei
Herrn W. Victor, Marktstraße 38. 155

Millionenfach betohlt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit! Allgemein empfohlen.

Das **Sehen** und **Reparieren** von **Oesen** und **Herden,** sowie
alle **Reparaturen** von **Maurerarbeiten** werden pünktlich
besorgt. Bestellungen beliebe man **Wellritzstraße 5** im **Hinterhaus**
und **Steingasse 6** im **3. Stock** zu machen. 20821

Wiener Stühle zu **Maat** zu **Schwalbacherstr. 10, B.** 20809

Äpfel und **Birnen** zu haben **Höderstraße 19.** 20844

Bierstraße 18 sind mehrere wenig gebrauchte **Säulenöfen**
zu verkaufen. 20763

Süßer Äpfelwein ist zu haben **Wörthstraße 16.** 20846

Eis aus **2 Kellern** wird abgegeben **Entenbühlstraße 27.** 20759

Junge Spitzhunde zu verkaufen **Eintrittstraße 11.** 20775

Eine große Grube **Dung** zu verkaufen bei

Johann Seewald, Webergasse 48. 20760

Die Düngeranfuhr-Gesellschaft dahier

empfiehlt sich zur Entleerung von **Abtrittsgruben** zc. zu folgenden
vom **1. Januar 1875** an festgesetzten Preisen.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
1 Faß à 2	20	2 Faß à 1	70
4 " à 1	25	5 " à 1	10
7 " à —	90	8 " à —	85
10 " à —	75	11 " à —	70

3 Faß à 1 45
6 " à 1 —
9 " à — 80
12 " und mehr à 65 Pf.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrich-
straße 6** und **Wellritzstraße 18** angebrachten Briefkästen
niederzulegen oder bei den Herren: **Chr. Badior, Wellritz-
straße 12,** **S. Blum, Helenenstraße 24,** **K. Burt, Lang-
straße 36,** **S. M. Burt, Herrnmühlgasse 4,** **H. Badior, Lang-
gasse 30,** **D. Kraft, Dopheimerstraße 6,** **Aug. Romberg, Ein-
trittstraße 7,** **K. Berger, Marktstraße 7,** **S. Ph. G. G. G.
Schwalbacherstraße 51,** zu machen.

Hochhütte 24 werden **Lumpen, Knochen, Papier, Glas**
alle Sorten **Metalle,** gebrachte **Oesen,** neue **Zuchabfälle** zc. zu den
höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff.** 20820

Adelheidsstraße 14a sind **2 Säulen** zu verkaufen. 20821

Zwei **spanische Wände** billig zu verkaufen **Wellritzstraße 25.** 20822

Wesäpfel zu verkaufen bei **W. Blum, Friedrichstr. 30.** 11

Eine **Radeneinrichtung** billig zu verk. **Säfergasse 13.** 20823

Zwei gut erhaltene **Prüsseler Teppiche** sind zu verkaufen
Neoststraße 46. 20824

Eine **weiße Eisenbeinbroche** wurde am **Mittwoch** **Abend**
von der **Nicolasstraße** bis an das **Theater** verloren. Man bringe
dieselbe gegen **Belohnung** verlängerte **Nicolasstraße** im **Neubau**
abzugeben. 20825

Ein kleines **Paradiesvögeln** einstogen. Dem **Wiederbringer**
eine **Belohnung.** **Näheres Heberberg 2.** 20826

Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen** gesucht. **N. Geisbergstr.**
Ein **Mädchen** kann das **Bügeln** unter **günstigen** Bedingungen
erlernen. **Näh. Kirchstraße 20, 1 Stiege** hoch links. 20827

Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht noch **Beschäftigung** außer im
Hause. **Näheres Neoststraße 30, Parterre.** 20828

Eine **gem. Näherin,** die das **Ausbessern** versteht, wird gesucht
Louisenstraße 13, Parterre. Zu melden **Sonntag** **Vormittags** **12**
Uhr. 20829

Eine **Wäscherin** wird gesucht **Feldstraße 7.** 20830

Ein **Mädchen** sucht **Aushülfsstelle** in aller **Arbeit.** **Näheres Ein-
trittstraße 12, Hinterhaus.** 20831

Zwei **Wachsmädchen** werden gesucht **Hellmündstraße 1.** 20832

Sucht für **auswärts** ein **Hausmädchen,** welches das **Nähen** im
Bügeln **perfekt** versteht. **Gute Zeugnisse** sind **erforderlich.** Zu melden
Louisenstraße 13, Parterre, Sonntag **Vormittags** **bis 12 Uhr.** 20833

Eine **linderlose, deutsche Familie,** noch **einige Tage** sich hier auf-
haltend, sucht **sofort** von **ordentlichen Eltern** ein **starkes Mädchen**
14 Jahren an für **nach Brüssel.** **Näheres** von **10 bis 11** **Uhr**
Oranienstraße 2, 1. Etage. 20834

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht **Höderstraße Nr. 1 (Eingang**
Bäckerei). 20835

Zwei **Schwester** von **außerhalb,** wovon
eine **selbstständig bürgerlich** **lohen** kann und **Hausarbeit**
versteht, die andere mit **Kindern umzugehen** versteht, suchen
gleich **Stelle** bei einer **Herrschaft** durch **Frau Birek, Blau-
rungs-Bureau, 11 Säfergasse 11.** 20836

Ein **braves Dienstmädchen** auf **Anfang** **November** **ge-**
Nur **solche** mit **guten** **Zeugnissen** wollen sich **melden** **Langgasse**
1 Stiege hoch rechts. 20837

Langgasse 22 werden zwei **ordentliche Mädchen** zum **sofortigen**
Eintritt gesucht. 20838

Ein **Mädchen** nicht **unerfahren,** **guten,** **ruhigen** und **sehr** **würdigen**
Characters, sucht eine **Stelle** in einer **feinen,** **ruhigen** **Haus-**
als **Mädchen** **allein.** **Näheres** zu **erfragen** **Langgasse 19,**
Stiegen hoch. 20839

Ein Mädchen, welches auf der Wheeler & Wilson-Maschine thätig ist, wird gesucht Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 20992

Eine **perfekte Herrschaftsdienst** sucht Stelle durch Frau Professor **Ebert Wwe.**, II. Schwalbacherstr. 7, 3. St. 20993

Hausmädchen, thätige, werden fortwährend gesucht durch Frau Professor **Ebert Wwe.**, II. Schwalbacherstr. 7. 20994

Ein gewandtes, thätiges Zimmermädchen wird in ein Hotel gesucht. Näheres Tannusstraße 15. 20996

Ein fleißiges, einfaches Mädchen, welches in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist und bürgerlich tochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Adelhaidsstraße 23, Bel-Etage. 20921

In einem kleinen, ruhigen Haushalt wird eine **Köchin**, die sein bürgerlich tocht, **sofort** und ein **Hausmädchen**, das als solches bereits gedient, zum 15. October er. gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4

Ein feines Mädchen, bewandert im Kleidermachen und Feisticken, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zur Beaufsichtigung eines größeren Kindes. Näh. Saalgasse 34, Parterre. 20949

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 1a, Parterre. 20967

Ein **auskündiges Mädchen** aus guter Familie, welches noch nicht hier diente, im **Kochen, Nähen, Bügeln** und **Hausarbeiten** bewandert ist, sucht auf gleich Stelle in einer Familie, um sich noch weiter auszubilden oder zur **Stütze der Hausfrau** durch Frau **Birk, Placirungs-Bureau, Sänergasse 11.** 20998

Gesucht durch das Placirungs-Bureau von **Frau Birk, Sänergasse 11.** **aus gleich, 10. und 15. October** eine Küchenhaushälterin und 1. u. 2. **Hausburschen** nach **Frankfurt**, eine **Herrschaftsdienst** in d. **Rheingau**, eine **Küchenhaushälterin** und ein **Hotelzimmermädchen** für hier. 20996

Herrschaften erhalten jederzeit, wie bekannt, das **beste Personal aller Branchen** durch Frau **Birk, Placirungs-Bureau, Sänergasse 11.** 20996

Gesucht **Restaurationsköchinnen**, gute, bürgerliche **Köchinnen**, **Mädchen**, die **tochen können**, für **allein**, einfache **Hausmädchen**, **Hotelzimmermädchen**, ein **gefehtes Kinder mädchen** zu einem **Kind** gegen hohen **Lohn**, sowie **Küchen- und Landmädchen** durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 1

Ein junger **Kellner**, sowie ein **Ausläufer** gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 1

Einem jungen **Hausburschen** sucht **Wih. Dieß, Colonialwaaren-Handlung.** 20966

Ein **ordentlicher Junge** von 12-16 Jahren wird **sofort** als **Kaufbursche** gesucht **Adelhaidsstraße 12, Parterre.** 20918

Ein **zuverlässiger, cautionsfähiger, thätiger Geschäftsmann**, der die besten Zeugnisse über seine bisherige Ausführung beibringen kann, sucht wegen Aufgabe seines Geschäfts in der Nähe **Wiesbadens** eine Stelle als **Aufscher** in einer **Fabrik** oder dergleichen. Näh. Exped. 20950

Ein **Hausbursche** wird gesucht **Römerberg 9.** 20981

Ein **gewandter Kellner**, welcher der **französischen Sprache** mächtig ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle in einem **Hotel** oder **Restaurant.** Näheres durch **Fr. Wintermeyer, Sänergasse 13, Parterre.** 20963

Bleichstraße 31 ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern nebst **Küche** mit **Wasserleitung** **sofort** **billig** zu **vermieten.** Näheres bei **Carl Funke, Adolphsallee am Rondel.** 20817

Dohheimerstraße 11, Hinterhaus, ist eine **Wohnung** auf gleich zu **vermieten.** 20945

Elisabethenstraße 10 ist die **elegant möblierte Bel-Etage**, sowie **2 Treppen hoch** einzelne **Zimmer** mit oder ohne **Küche** für den **Winter** zu **vermieten.** 20920

Faulbrunnenstraße 12 ist die **Wohnung** von 5 Zimmern und **Zubehör** **sofort** zu **vermieten.** 20864

Frankfurterstraße 5b ist ein **kleines, möbliertes Zimmer** zu **vermieten.** 20943

Helmundstraße 15 ist eine **schöne Parterre-Wohnung** von drei Zimmern, **Küche** u. s. w. auf gleich oder später zu **vermieten.** Näh. Ferd. Reinb. Faust, **Schwalbacherstr. 15.** 20927

Mauergasse 15 eine **Etage hoch** ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** **sofort** zu **vermieten.** 20965

Mauergasse 15 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, zu **vermieten.** 20964

Nerostraße 20 sind zwei **heizbare Dachkammern** an **ruhige Leute** **billig** zu **vermieten** und **sofort** zu **beziehen.** 20938

In dem **Haute Oranienstraße 23** ist der **2. Stock** des **Vorderhauses**, bestehend in 1 **Salon**, 4 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, sowie im 1. **Hinterhaus** ein **Logis**, bestehend in 3 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, **sofort** zu **vermieten.** Näheres im **Haute selbst Parterre.** 20928

Schwalbacherstraße 6 (nahe der **Rheinstraße**), **2. Etage**, sind **2 ineinandergehende**, **gut möblierte Zimmer** vom **1. November** ab zu **vermieten.** 20947

Steingasse 28 sind zwei **freundliche Wohnungen** zu **vermieten.** 20930

Tannusstrasse, gegenüber der **Trinkhalle**, **Sonnenseite**, **Bel-Etage**, ist eine **abgeschlossene, elegant möblierte Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern (auch eine **Manjarde** kann abgegeben werden), **sofort** für den **Winter**, ganz oder getheilt, zu **vermieten.** Näh. Exped. 20590

Tannusstraße 47 ist an **ruhige Leute** eine **Manjardwohnung**, sowie ein **möbliertes Zimmer** **billig** zu **vermieten.** 20913

Webergasse 44 im **Hinterhaus** ist eine **Wohnung** auf gleich zu **vermieten.** Näheres im **Cigarrenladen.** 20937

Obere Webergasse 56 ist ein **geräumiges Logis** zu **vermieten.** 20889

Wellrigstraße 19 ein **gut möbl. Zimmer** zu **vermieten.** 20926

Ein **freundliches, einfach möbliertes Zimmer** ist für **monatlich 6 fl.** zu **vermieten** **Bleichstraße 15a.** 20916

Zwei **schöne Dachzimmer** mit einem **Keller** sind für **75 fl.** zu **vermieten.** Näheres **Ludwigstraße 3.** 20935

Ein **schönes, großes Zimmer**, **möbliert** oder **unmöbliert**, zu **vermieten.** Näheres bei **J. Scherer, Langgasse 23.** 20940

Eine **Wohnung** mit **Stallung** auf **1. Januar** zu **vermieten** **Kirchgasse 29.** 20942

In **ruhiger** und **gesunder Lage** sind zwei **schön möblierte** oder **unmöblierte Zimmer** **billig** zu **vermieten.** Näh. Exped. 20974

Ein **möbliertes Zimmer** zu **vermieten** **Michelsberg 1.** Näheres im **Seifenladen.** 20980

Ein **Arbeiter** erhält **Kost** u. **Logis** **Faulbrunnenstr. 6, Dachl.** 20979

Reinl. Arbeiter finden **Kost** und **Logis** **Helenenstr. 15, 3. St.** 20922

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die **traurige Mittheilung**, daß unser geliebter **Gatte** und **Vater**, der **Rgl. Departements- Thierarzt Groll**, nach **langem Leiden** heute **Früh 1/25 Uhr** **sanft verschieden** ist.

Wiesbaden, 30. September 1875.

Die **trauernden Hinterbliebenen.**

Die **Beerdigung** findet **Samstag den 2. October Nachmittags 4 Uhr** vom **Leichenhause** aus **statt.** 20983

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an

14 Langgasse 14

im Hause des Herrn Hof-Hutmacher **Ed. Fraund jun.**
Georg Hofmann,

Strumpfwaaren- & Wäsche-Manufactur.

20978

Preis-Ermässigung.

Bevorstehender Local-Veränderung halber beabsichtige ich mein Lager möglichst zu räumen und lasse zu diesem Zwecke die meisten meiner Artikel, je nach deren Beschaffenheit, eine **Preis-Ermässigung von 10% bis 50%** eintreten.

Wiesbaden, den 1. October 1875.

20978

W. Heuzeroth, Sticker- & Kurzwaaren-Handlung, Langgasse 53.

Deutscher Phönix,
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
Frankfurt am Main.

Haupt-Agent für Nassau: **C. H. Schmittus,**
Albrechtstraße 2a, Adolphsallee rechts. 20924

Schuhwaaren-Magazin

Marktstraße 11, von Marktstraße 11,

J. Auer Wwe.

Den Empfang meiner **Winterschuhwaaren** zeige hiermit ergebenst an und empfehle reichhaltige Auswahl in **Herrn-, Damen-, Kinderschuh** u. **Stiefeln** nach den neuesten deutschen und französischen Modells. Besonders mache aufmerksam auf:

Schwere, sächsische Jagd-Stiefel zu 5 Thlr.,

rindslederne Schaften-Stiefel zu 3 Thlr. 10 Sgr.,

rindslederne Schaften-Stiefel für Knaben zu 2 Thlr. 10 Sgr.,

rindslederne Schnür-Schuhe für Männer zu 2 Thlr. 10 Sgr.,

rindslederne Schnür-Schuhe für Knaben von 1—2 Thlr.,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den bekannten soliden Qualitäten und zu außerordentlich billigen Preisen. 20968

V. Münch, Frotteur, Adlerstraße 34,

empfehlte sich im Frottieren und Anstreichen der Fußböden. 20351

Ed. Bing, Hutmacher,

Michelsberg 32, vis-à-vis der Synagoge, empfiehlt sein reichhaltiges, geschmackvoll assortirtes Lager in:

Deutschen & französischen	Irländer, Schottländer,
Filz- und Seidenhüten	sowie
für	Schulmützen für Knaben,
Herrn und Knaben.	Jagd-, Reise-
Neueste Formen.	und den beliebten echten
	Wiesbadener Ballonmützen.

NB. Alle Reparaturen, sowie das Färben und Jacconniren der Herren- und Damenfilzhüte werden schnell gemacht. Ferner neue Hüte bei abnormer Kopfbildung nach Maß und Conformaten. 20958

Das Ausbügeln der Cylinderhüte meiner verehrten Kunden jederzeit gratis.

Seemuscheln,

am Freitag Morgen erwartend, bei 20970 **J. Wiemer, Marktstraße 36.**

Frische Kieler Bücklinge

soeben eingetroffen bei 20977 **F. A. Müller, Wellstr. 13.**

Aechtes Niederl. Schwarzbrod,

kein hiesiges, sondern ächt Niederländ. Fabrikat, dessen Aechtheit durch Eilgut-Frachtbriefe und Facturen nachgewiesen wird, wöchentlich zweimal frisch eintreffend, ist à 55 Pfg. per Stück zu haben in nachstehenden Niederlagen:

Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstr. 18,
J. Flohr, Geisbergstrasse 3,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9, 20952
Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,
A. Brunnenwasser, Webergasse 32a,
Wilh. Müller, Bleichstrasse 8 (Eckladen),
Carl Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstrasse,
Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse.

Rindfleisch

erster Qualität per Pfund 50 Pfg. ist fortwährend zu haben bei 20880 **J. Lenz, Michelsberg 3.**

Ein **Mittlerer** zum Rhein. Kurier gej. Friedrichstr. 31. 20939



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Neuhäusergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein: **Rechter Rheinalm**, Steinbutt, sehr schöne Seesungen (Solos), Lardbutt, ferner sind frisch eingetroffen: Zander (satak), Ostender Makrelen (magueraux), Aheibräute, Kalle, Schleien 60 Pfg., Karpfen 80 Pfg., sehr schöne Backfische (kleine und große Forellen) per Pfd. 30 und 40 Pfg., Fluhtrebse.

Erwartet werden: Merlans und Forellen. 520

Actien-Brauerei,

Sonnebergerstraße.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft bleibt das Lokal von heute an geschlossen. Zugleich empfehle ich meine in der nächsten Zeit in dem Hause **Neurostraße Nr. 23** zur Eröffnung kommende **Restauration mit Bier- und Wein-Zimmer** und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll

20909 **Joseph Brönnner.**

Victoria-Theater

im „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2.

Täglich: 20882

Concert & Vorstellung.

Auftrittendes **gesamten engagierten Künstlerpersonals.**

Samstag den 2. October:

Erstes Auftreten der berühmten Wiener Couplet- und Chansonetten-Sängerin

Fräulein Jenny Müller.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Steingasse 7, sondern **Steingasse 8.** **Heinrich Krück,** Schuhmacher. 20985

Von heute an wohne ich **Louisenstraße 23, Barterre,** und halte mich im **An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken,** sowie **Wohnungs-Vermiethungen** empfohlen. 20953 **Friedrich Beilstein,** Commissionär.

Herren-Cachenez u. -Halstücher

in Seide und Wolle zu äußerst billigen Preisen bei

E. & F. Spohr,

20993 Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs.

Von heute an **süßer Apfelswein** Weisbergstraße 1. 20946

Die **Halste** eines Plages zweiter Ranggalerie (Vorderstüb) wird abgegeben Kirchgasse 12. 20971

Mehrere **Einmachständer** und **leere Fässer** zu verkaufen Hellmuntstr. 19a. Näheres im Laden. 20975

Ein **Kanape** umzugshaber billig zu verkaufen Walthamstraße No. 23, 3. Etage hoch. 20991

Die **Kartoffeln** (gute Speiseforte) von 46 Ruthen sind zu verkaufen Spiegelgasse 1. 20986

Eine **nußbaumene Bettstelle** mit Sprungfeder- und Kopfhaarmatratze ist zu verkaufen Friedrichstraße 14, eine Stiege hoch. 20987

Gelucht ein **kleiner Porzellanofen.** Näh. Exped. 20944

Gute Birnen per Pfd. 12 kr. zu verl. Michaelsberg 22. 20948

Ein **Thonofen** wird billig abgegeben Neugasse 1a, B. 20914

Eine Garnitur grüner **Plüschmöbel,** ein Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, sowie eine sehr schöne Uhr zu verkaufen. Näh. Römerberg 9. 20982

Sehr **erhaltene Möbel** sind aus der Hand zu verkaufen Taunusstraße 47, Bel-Etage. 20792

Bekanntmachung.

Das Lehrpersonal der hiesigen Bauwerkshule, welche mit 4 Klassen am 3. November d. J. eröffnet wird, besteht aus:

- 1) dem Ingenieur Herrn Robert Karge aus Göln für freie Vorträge in Mathematik, Wasser-, Straßen- und Eisenbahnbau, Feldmessen und Nivellicren;
- 2) dem Architekten und Lehrer an der Bauhule zu Darmstadt Herrn F. Kuhlmann für freie Vorträge in der Architectonik, Elementarmathematik, Baurecht, Entwerfen u.;
- 3) dem Ingenieur Herrn F. de Sacroix (Bruder des berühmten Professors Dr. Esaut de Sacroix) für freie Vorträge in Mathematik und Naturwissenschaft u.;
- 4) dem Architekten Herrn Haberling für Unterricht in Bauconstructionslehre, Betanschlagen, Entwerfen, Ornamentiren u.;
- 5) dem Direktor der Anstalt für Vorträge der Bauhule, Mathematik, Statik u.

Ferner ist noch in Aussicht genommen, jedoch noch nicht definitiv, der Philosoph und Ingenieur Herr Adolf Schmidt aus Heidelberg für den Unterricht in deutscher und fremden Sprachen, Alterer und neuerer Geschichte, Geographie, Schön- und Rechtschreiben, Buchführen, Wechsel- und Hypothekenrecht u. u.

Die festgestellten Stundenpläne der verschiedenen Lehrklassen können vom 3. October d. J. an in den früher erwähnten Buchhandlungen gratis bezogen werden.

Die Anmeldungen in die verschiedenen Klassen sind bis heute soweit vorgeschritten, daß es nothwendig erscheint, darauf aufmerksam zu machen, etwaige weitere Meldungen von Schülern und Hospitanten in den nächsten Tagen ergehen zu lassen, um so mehr, als den nothwendigen Einrichtungen Rechnung getragen werden muß. Es gilt dies hauptsächlich für diejenigen Schüler und Hospitanten, welcher aus einer ähnlichen Anstalt in eine höhere Klasse der hiesigen eintreten wollen, damit der systematische Fortgang der einzelnen Lehrgegenstände fortbesteht.

Anmeldungen für den unentgeltlichen Besuch der Anstalt können von heute an nicht mehr berücksichtigt, jedoch für Wenigermittelte, Preisermäßigungen gestattet werden.

Bewohner von Wiesbaden, welche gesonnen sind, Schüler in Kost und Logis aufzunehmen, wollen bezügl. Adressen mit Preisangabe bei mir gefälligst niederlegen.

Wiesbaden, den 1. October 1875.

20969

W. Vogel.

Geschäfts-Veränderung.

Unsern werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß wir (nach freundschaftlichem Uebereinkommen) das von uns betriebene **Wagnergeschäft** unter der Firma **Lenz & Lind** unter dem heutigen getrennt haben und Unterzeichneter **Feldstraße 6** ein **Geschäft** auf alleinige Rechnung weiterführt. Es wird dessen eifrigstes Bestreben sein, seine werthen Kunden auf das Beste zufrieden zu stellen.

Mit aller Achtung zeichnet

20956 **Ph. Lenz, Wagner, Feldstraße 6.**

Das Neueste in

Fransen, Besätzen, Knöpfen,

sowie allen **Kurzwaaren** empfiehlt in großer Auswahl billigt 2 **Louise Beisiegel,** 30 Kirchgasse 30.

Zur bedorftenden Saison empfehle ich mich in allen **Bauarbeiten** in und außer dem Hause.

3 **Elise Cron Wwe.,** obere Webergasse 50.

Ein **Haus** mit **Keller** für circa 30 **Stück Wein** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 20850

$\frac{1}{2}$ **Sperrstübplatz** gesucht. Näh. Dogheimerstraße 26. 20729

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Manjarden u. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruben Garten, gleich beziehb. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Chr. Falke**, Wilhelmstraße 40. 9317

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17,000 Thlr. Näheres Expeditions 1629

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrikt. 6671 **W. Hack**, Dämergasse 9.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranente Augen und gegen die Lichtscheu. **Mein Aukt zu haben** bei 89 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

Böpfe, Chignons, sowie alle anderen Haarangelegert durch **M. Schembs, Langgasse 12.** 6558
Römerberg 9 sind **Himbeeräpfel**, sowie geallene Äpfel zu haben. 19727

Eine große, noch gut erhaltene **Decatirmachine** ist zu verkaufen. Näheres **Michelsberg 4** im Cigarrenladen. 17728

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 446 **N. Hess**, alte Colonnade 44.

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen **Helenenstraße 12, Hb., 2 St. 5.** 300
Ein **Qund (Plops)** ist zu verkaufen **Wilhelmstraße 36.** 20721

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

29. September.

Geboren: Am 28. Sept., dem Schuhmacher Peter Schäfer e. S., A. Heinrich. — Am 28. Sept., dem Schlosser August Schwarburger e. L. — Am 29. Sept., dem Königl. Kammermusiker Jean Grimm e. S. — Am 29. Sept., dem Zimmergehilfen Jacob Egert e. S. — Am 26. Sept., dem Schreinergehilfen Georg Liebert e. S. — Am 26. Sept., dem Fuhrmann Adolf Fries e. S.

Aufgehoben: Der Conditor Friedrich Ludwig Albert Dietrich von Franenberg, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Anna Marie Schleinig von Warburg, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. zu Warburg. — Der Schreiner Johann Georg Carl Stemmler von Nordenstadt, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Marie Catharine Auguste Wad von hier. — Der Bierbrauergeselle Wilhelm Wenzel von Steinberg, A. Diez, wohnh. dahier, und Johanne Wilhelmine Kettenbach von Benerbach, A. Wesen, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 28. Sept., der Uhrmacher Heinrich Carl Müller von Northeim in der Prov. Hannover, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Susanne Philippine Höhn von Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 28. Sept., der vermittelte Schreiner Johann Adam Keller von hier und Marie Sophie Elisabeth Christiane Seewald von hier. — Am 28. Sept., der Bierbrauer Christian Schmidt von Camberg, A. Idstein, wohnh. dahier, und Dorothea Louise Kober von Kloppenheim, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 28. Sept., der unvverheir. Schuhmachergeselle Jacob Bohrmann von Breckenheim, A. Hochheim, alt 28 J. 5 M. 19 T. — Am 29. Sept., Auguste, geb. Pöbge, Wittve des Brand-Directors Christian Zollmann, alt 59 J. 14 T.

Wiesbaden, 30. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 93 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 94 Pf., 100 Pfd. Stroh 3 Mk. 43 Pf., 100 Pfd. Gerst 4 Mk. Zufuhren: Weizen, mittlere Sorte 6 Str., Hafer, schwere Sorte 94 Str., mittlere 29 Str., Stroh 48 Str., Heu 12 Str.

Der Fruchtmarkt beginnt vom 7. October ab Vormittags um 10 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 29. September.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	829,77	830,66	831,47	830,63
Thermometer (Reaumur)	8,4	12,2	7,6	9,40
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8,78	2,44	3,26	3,16
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,6	43,0	63,9	72,50
Windrichtung u. Windstärke	W.	N.W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Schwach bewölkt.	lebhaft.	Schwach.	—
Regenmenge pro □'m par. Gb.*	0.	0.	0.	0.

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reduziert.

Tagesskalender

Kaiserliche Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Kassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 1. October.

Mittelschule in der Fehrstraße. Beginn des Wintersemesters Vormittags 8 Uhr für die Knaben, um 10 Uhr für die Mädchen.

Mittelschule auf dem Markt. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters. Elementar-Knabenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Elementar-Mädchenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters. Decker'sche Knabenschule. Beginn des Wintersemesters.

Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kurverein. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.

Sängerverein „Fiedertafel“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Frankfurt, 29. September 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen (Doppel)	16 Am. 60—65 Pf.	Amsterdam	168 5/8
Holl. 10 fl. Stücke	16 80—85	Leipzig	100 B.
Dulaten	9 55—60	London	203 1/2
20 Gros-Stücke	16 18—22	Paris	80 60—50 5/8
Souvereigns	20 30—35	Wien	181 60 50 5/8
Imperialis	16 67—72	Frankfurter Bank-Disconto	6.
Dollars in Gold	4 17—20	Preussischer Bank-Disconto	6.

* Die Amtblätter veröffentlichen folgenden Allerhöchsten Erlass: „Es sind Wir auch im Laufe dieses Sommers bei verschiedenen Veranlassungen — Entfällungen von Denkmälern, Erinnerung an Schlachttag, und ganz besonders jetzt bei der Feyer des Tages von Sedan, — sehr zahlreiche Kundgebungen von Vereinen, von Festgenossen und auch von Einzelnen zugegangen, die eine treue Anhänglichkeit an Mich und eine rege Theilnahme an den Ehrentagen der Armee bezeugten. Da Ich nicht Allen direct und persönlich danken konnte, wünsche Ich das hierdurch zu thun, damit Jeder der an diesen Kundgebungen Theilgenommen, dass dieselben Meinem Herzen wohlgefallen haben. Ich ersuche Sie, Vorstehendes bekannt zu machen. Berlin, den 8. September 1875. Wilhelm. An den Minister des Innern.“

? Schwurgericht vom 29. Sept. (Schluß.) Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, vor dem Angeklagten von Amtswegen zugehört war, führt zunächst aus, wie schwer es sei, das Verbrechen einer Brandstiftung festzustellen, weil die Spuren des Verbrechens selbst vernichtet würden; auch hier sei die Beweisfrage eine sehr schwierige. Es handle sich nur um einen Indiciendeweis. Ein schlagernder Beweis dafür, daß überhaupt eine Brandstiftung vorhanden sei, fehle ganz. Wäre es dem nicht möglich, daß in die alte verfallene Scheune, wie sie das Augenscheinprotocoll bezeichnet, und von der man von allen Seiten den blauen Himmel sehen konnte, der Blitz hätte einschlagen können? Das Einschlagen des Blitzes verursache bekanntlich einen eigenthümlichen Geruch und hätte leicht die vorgefundene Fruchtigkeit, verbunden mit dem Petroleumgeruch, zu der Vermuthung führen können, es sei Petroleum. Der objective Thatsand sei also nicht in kategorischer Gewissheit dargestellt. In der Anklage sei mehr Gewicht darauf gelegt, daß die Wittve Reiminger und ihr Sohn es nicht gethan hätten, sondern daß der Angeklagte den Brand veranlaßt habe. Daß das Haus der Reiminger zunächst in Gefahr bei Ausbruch eines Brandes gewesen sei, schließe nicht aus, daß auch das Haus des Angeklagten, welches nur einige Schritte weiter entfernt stehe, ebenfalls hätte in Brand geraten können. Warum sollte nicht auch ein Dritter die Brandstiftung veranlaßt haben können? Die Anschuldigung habe solche Mäßen, daß der Herr Vertheidiger schließlich die Herren Geschworenen erlauben zu müssen glaubt, der Sache so zu folgen, wie sie liege, und bittet um das Nichtschuldig. Nach dem Resume des Herrn Präsidenten zogen sich die Geschworenen zur Beratung zurück und erschienen dieselben nach etwa einer Stunde. Nach dem Resultat der Beratung wird der Angeklagte mit 7 gegen 5 Stimmen für schuldig erkannt. Bei diesem Zahlenverhältnis hat der Gerichtshof auf Grund des §. 340 der Strafproceßordnung die Entscheidung zu treffen, und nachdem sich derselbe zur Beschlußfassung zurückgezogen hatte, trat er der Mehrheit der Geschworenen bei. Der Herr Staatsanwalt beantragt hierauf, den Angeklagten mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit, mit welcher er die That ausgeführt hat, zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren zu verurtheilen. Der Gerichtshof erkennt auf eine solche von zwei Jahren und sechs Monaten.

so sprechen sich doch diese Modulationen nie in Härten aus. Dem Solo-Sänger stellt er eine schwere Aufgabe; es ist nicht leicht, ihre Melodienführung zu memoriren, es ist schwer, ja meist unmöglich, damit große, überhaupt nur dramatische Effekte zu erzielen, es ist schwer, sie aus der unteren Lage der Orchesterarbeit herauszuheben. Neben mir steht noch Einzelnes aus der musikalischen Verarbeitung hervor. Das erste Vorspiel, A-dur, deutet in seiner langamen Bewegung, dem ruhigen Motive der Violine und dem in verschiedenen Formen auftauchenden Melusinen-Motiv die Grundstimmung der Oper an. Die Chöre der Quellmädchen sind zart und düftig behandelt. Melusines Lege die vom Wasserweib (Cis-moll mit der Wendung nach A-dur) zieht sich etwas monoton dahin, ihre arenähnliche Apsitrophe an den Wald (D-dur) wird durch die sinnige Begleitung anziehend; das Motiv der verbotenen Frage zeichnet sich durch schöne Klangfarben und eigenthümliche Figuren aus; in dem Duette (Des-dur) ist die Steigerung im Orchester imponierend, während die Singstimmen dahinter zurück bleiben; der Jägerchor ist mit Weber'schen Mitteln reich ausgestattet, aber der Componist ist doch hier kein Weber geworden; die Episode, wo die Jäger den „Raimund“ auf der Scene erblicken, ist schön gearbeitet und schwingend; Raimund's Ansprache „Die Fährtn, hohem Haus entsprossen“ rüstelt sich am Schluß in „Verehrt in Erenen Melusine“ zu einer sehr anmutenden Wendung. Der ganze Eingang des zweiten Aktes („Eremit, Walfilde“) zieht sich in ermüdender Monotonie dahin, aus der man erst durch die unpoetischen Dedel in höchstmöglicher Schallkraft in dem Abschlus-Chor der Quellmädchen (D-dur), aber nicht gerade anmutend, aufgeweckt wird; auch die nächste Scene zieht sich in unerquicklichen Längen dahin, bis da, wo das Motiv der verbotenen Frage auftritt, von wo ab die Musik wieder größeren Aufschwung gewinnt und in der Horion-Arie, namentlich deren prophetischer Schlusswendung „das mannerreiche Jabelland“ selbst zum Weisfall heraufordert. Raimund's Arie „Wo weilt sie“ hat sehr ansprechende Momente, namentlich die beiden Stellen „In die vergeh' ich“, „Durch dich, o Melusine“; die Scene zwischen „Walfilde“ und „Raimund“ kommt erst in dem Duette „Gräßlich wogt es mit im Herzen“ wieder zu dramatischer Bedeutung. Der 3. Akt hat in seinem Beginne wenig Hervorragendes; die Fischer-Romane ist ziemlich bedeutungslos; das Duett „Wie sind die hangen Stunden“ hebt sich erfrischend aus dem langen Gewinde ab; der große Marsch ist orchestra pompös ausgestattet; die Verführungsscene des Kreuzes entbehrt nicht der musikalischen Wucht, und in dem „ganzen Chor“ sind die Massen trefflich verwendet. Das Uebrige wird durch den feinsten Aufwand gebildet. Der Abschlus der ganzen Oper mit dem feinsten a capella Chor der Quellmädchen ist recht wohlklingend. — Wie die Oper als Ganzes ohne den so überaus großen Glanz der Scenerien wirken möchte, wollen wir nicht beurtheilen, unterer Erörterungen zichen. Wir haben das Verlangen, an unserer Bühne, die, im Es erlöhrt uns jetzt noch, der „Wiesbadener“ und höchst ehrende Leistungsvorauß (Verhaftet.) Marie Buchholz aus Flörsbach, Kreis Gelnhausen, schon bestraft, ist vorgestern in einem hiesigen Gasthaus wegen Verdacht des Diebstahls in Arrest abgeführt worden.

Herr Departement's-Physiker Groß, auch in weiteren Kreisen durch sein langjähriges Wirken als Lehrer an dem landwirthschaftlichen Institut bekannt, ist gestern Früh gestorben.

Der „R. A.“ veröffentlicht das Folgende: „Noch verschiedentlich liegen in öffentlichen Blättern allgemein gehaltene Klagen nieder, daß es für den Kleinen Verkehr an einer genügenden Menge von Scheidemünzen fehle. Diesen Klagen gegenüber erscheint es zweckmäßig, das thatsächliche Verhältniß darzulegen. In Preußen sind bis jetzt in angemessenen Mäßen mehr als 2 1/2 Millionen Mark an Reichs-Kupfermünzen zur Vertheilung überwiesen. Von den Kupfermünzen der Thalerwährung sind dagegen bisher nur die auf der Zwölftheilung des Groschens beruhenden Zwei- und Vierpfennigstücke außer Cours gesetzt, von denen in Folge dessen im Deutschen Reich bei den Einlösungskassen noch nicht 470,000 Ml. eingegangen sind, während von diesen Münzen in Preußen in dem Zeitraum von 1867 bis 1873 gegen 600,000 Ml. geprägt waren. Die Dreipennigstücke der Thalerwährung, von denen in Preußen in dem bezeichneten Zeitraum circa 1,600,000 Ml. geprägt worden, sind noch nicht außer Cours gesetzt, sie werden indeß, insoweit sie bei den Königl. Kassen eingehen, nicht wieder verausgabt, auch von denselben in Beträgen von mindestens 1 Ml. zum Umtausch gegen Reichskupfermünzen angenommen. Auf diese Weise waren von den fraglichen Münzen bis Ende August d. J. etwas über 125,000 Ml. eingezogen. Die Einpfennigstücke der Thalerwährung sind durch das Reichsmünzgesetz auf den Werth von einem Markpfennig tarificirt und dazu bestimmt, neben den Markpfennigen völlig gleichberechtigt im Umlauf zu bleiben. Hiernach ist die Menge des coursirenden Kupfergeldes in Preußen fast um 3 Millionen Mark vermehrt, so daß es völlig unbedenklich erscheint, die Dreier aus dem Verkehr zu ziehen, durch welche Maßregel auch ein regerer Umlauf der Reichspennige bewirkt werden wird. An Reichsnickelmünzen, den Zehn- und Fünfennigstücken, welche den ganzen und halben übergroßen im Werthe gleichstehen, sind in Preußen bereits 5 1/2 Millionen Mark verausgabt worden. Das Beträchtliche dieser Summe wird mehr hervortreten, wenn man sich vergegenwärtigt, daß früher in Preußen in Silbergroßen und halben Silbergroßen durchschnittlich jährlich etwa 400,000 Ml. geprägt sind, also in Nickelmünzen der Betrag eines früheren Prägequantums von mehr als 13 Jahren vertheilt ist. Von den Silbergroßen und halben Silbergroßen sind von Reichswegen bisher erst etwa über 180,000 Ml. aus dem Verkehr gezogen worden.“

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Die Kunstler August Wilhelm's in London mer nach der vorliegenden Presse von sensationellem Erfolge beehrt. Das Beethoven'sche Violinconcert spielte der Künstler unerreichtbar schön und flüssig vorüber. — Wie die Londoner Zeitungen melden, wird Wilhelm's an 4 Monate in England verweilen, und diesmal vorzugsweise sowohl in Concert- als Kammermusik befreit sein. Die Schöpfungen leben des Tonkünstlers zur Anerkennung zu bringen. Daß die alten klassischen Tonmeister die gebührende Rolle spielen werden, ist selbstredend. — Im Februar nächsten Jahres wird Wilhelm's, wie wir lesen, in Wien und Berlin concertiren.

Der Unteroffizier-Mangel in der Armee ist durch den massenhaften Abgang von Chargirten bei der diesjährigen Entlassung der Reserve zu einer bedenklichen Höhe bei allen Truppenarten gestiegen. Beim ersten Garderegiment zu Fuß sind beispielsweise nicht weniger als 78 Unteroffiziere abgegangen. Trotz der Solbzulage befinden sich die Leute Angesichts der bedeutend gestiegenen Anforderungen an den Dienst in so bedrückender Verhältnisse, daß sie, ungeachtet der gegenwärtigen schlechten Verhältnisse, doch noch im Civilstande eine wesentlich bessere Stellung zu finden hoffen, selbst wenn sie den Civilverordnungschein im Stich lassen.

Berlin, 22. Sept. Eine neue Erfindung auf dem Gebiete der Gasproduction will ein hiesiger Apotheker gemacht haben, welcher behauptet, auf kaltem Wege Leuchtgas herstellen zu können. Derselbe bemittelt hierzu gewöhnliche atmosphärische Luft und leitet diese durch eine von ihm entdeckte und geheim gehaltenen Substanz, auf welche Weise er ein Gas gewinnt, das dem jetzt im Gebrauche stehenden durchaus nicht nachgibt. Die Gempfänge dabei aber ist die außerordentliche Wohlfeilheit, indem zu tausend Cubikfuß Gas noch nicht 1 Thlr. Verfertigungskosten erforderlich ist. Dem Ansehe nach hat sich auch schon ein Consortium gebildet, welches diese Erfindung zu ihrem materiellen Nutzen, nach Erlangung des Patents, ausbeuten hofft.

Die holländischen Frachtwendungen werden noch viel von sich reden machen. In Darmstadt ist der holländische Major a. D. Sted, welcher an der Spitze dieses Treibens stand, zwar seiner Post entlassen worden, daß er man aber seinen Unter-Agenten, der auch nach Darmstadt kam, dort inhaftirt. Man hat durch die bisher vorgenommenen Maßnahmen die ernstlichsten Beweise dafür gewonnen, daß die holländischen Werber in sehr großem Umfange betrieben worden sind und namentlich in Mittel- und Süddeutschland ihre Netze auszuwerfen hatten. Wie sich bei dem großen Interesse, welches man in dieser Sache hat, erwarten läßt, wird die Untersuchung mit ganz hellem Licht weitergehen und es werden die Schuldigen nicht entgehen.

Die Stürme, welche sich in den letzten Tagen zeigen und erweislich namentlich bei dem jähen Witterungsumschlag in der Temperatur der letzten Woche nachtheilig auf den allgemeinen Gesundheitszustand wirken, und namentlich viele Halskrankheiten hervorufen, werden als Vorläufer der Aquinozialstürme angesehen, welche nach dem Vorhersagen der Witterungsstationen an den deutschen Küsten in den nächsten Monaten mit ganz besonderer Heftigkeit auftreten sollen. Wie man hört, treffen die Küstendörfer die möglichsten Vorbereitungs-Maßregeln, und so sieht zu erwarten, daß größerer Schaden vermieden werden und die Einrichtung der Witterungsstationen zum ersten Male ihre segensreiche Wirkung bewähren wird.

(Ein Wink für Hausfrauen.) Bei dem Herannahen der kalteren Jahreszeit, wo die Sorge um das Feuerungsmaterial in mancher Familie schwerwiegend herantritt, möge der folgende Umstand zur Erparniß von Heizung wiederholt in Erinnerung gebracht sein. Nachdem man das Feuer richtig im Gange hat und das Kohlegen sich notwendig macht, schütte man die Kohlen nicht auf die bereits brennenden, sondern schüre letztere, welche bis zum Weißglühen gelangt sein müssen, nach hinten und lege die aufgeschüttenden vorn auf, so daß diese mit den glühenden nur auf dem Roste zusammenkommen. Dadurch nun, daß die von den vorderen Kohlen entwickelten Gase über die bereits brennenden hinweg gehen müssen, werden dieselben mit verbrannt und man erlangt dadurch eine intensiveren Hitze und eine nicht unbedeutliche Material-Erparniß, während im anderen Falle, wenn die Kohlen auf die bereits glühenden aufgelegt werden, die entstehenden Gase unbenuzt zur Decke hinausgehen.

Auf dem Gebiete des Pianofortebau's steht für die nächste Zeit eine vielleicht nicht zu unterschätzende Neuerung bevor. Der Hoffabrikant Commerzienrath Julius Klüchner ist mit dem Bau eines Klügels beschäftigt, dessen Hahnestopf mehrfacher gegliedert ist, als bisher üblich war. Es kommen durch diese Construction die Hahnsaiten in drei Lagen über einander, erstlich die Stahlsaiten zunächst den Discansaiten, darüber die längeren Stahlsaiten und auf dem dritten Stieg die überspannenen Saiten der Basteine. Das Ergebniß dieses Versuches wird seiner Zeit veröffentlicht und das Verfahren zu eventuellem Nachahmung für Interessenten bekannt gegeben werden.

(Berlosungskalender für October.) Am 1. 5-pSt. Gothaer Brämen-Pfandbriefe v. 1869; 3/4-pSt. Stadt Lübeck 50-Thlr.-L. v. 1868; 4-pSt. Oesterreichische 250-fl.-L. v. 1854; Oesterreichische Credit 100-fl.-L. v. 1858; Wiener Rudolf-Stiftung 10-fl.-L. v. 1864; 4-pSt. Raab-Grayer C.-B. 100-Thlr.-L. v. 1871; 3-pSt. Türkische 400-Frcs.-L. v. 1870; Stadt Mailand 45-Frcs.-L. v. 1861; Amsterdamer Ind.-Palast 10-fl.-L. v. 1867; 3-pSt. Stadt Antwerpen 100-Frcs.-L. v. 1867; 5-pSt. Stadt Rotterdam 100-fl.-L. v. 1868; Stadt Wien 100-fl.-L. v. 1874. Am 10.: Stadt Bari 100-Frcs.-L. v. 1869; 3-pSt. Stadt Brüssel 100-Frcs.-L. v. 1872. Am 15.: 3-pSt. Stadt Amsterdam 10-fl.-L. v. 1871; Ranton Freiburg 15-Frcs.-L. v. 1861; 3-pSt. Stadt Gent 160-Frcs.-L. v. 1863.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Wetz in Wiesbaden (Hierbei 1 Beilage.)

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager 1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.
Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.
Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.
Spiegel in grosser Auswahl.

20876

E. Hess.

Fayence-Ofen-Fabrik

Ant. Schneider & Sohn in Mainz.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit unserer zahlreichen Geschäftsfreunde in Wiesbaden eine Niederlage unserer Fabrikate bei

Herrn Ludwig Usinger, Elisabethenstrasse 8,

baselbst errichtet haben und daß in dessen Geschäftslocalitäten eine größere Collection unserer Fayence-Ofen u. zur gef. Befichtigung aufgestellt ist. Ofen und Röhre nach bestimmten Zeichnungen werden jederzeit in raschster Weise angefertigt. 20251

Journal-Cirkel.

Wir laden zur Theilnahme an unserem über 30 Jahre bereits bestehenden Journal-Cirkel ergebenst ein. In demselben befinden sich zur Zeit nachstehende Zeitschriften:

Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. — **Das Ausland.** Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde. — **Das neue Blatt.** — **Deutsche Blätter.** — **Münchener fliegende Blätter.** — **Blätter für literarische Unterhaltung.** — **Daheim.** Familienblatt mit Illustrationen. — **Europa.** Chronik der gebildeten Welt. — **Deutsche Rundschau.** — **Gartenlaube.** — **Die Gegenwart.** Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redigirt von Paul Lindau. — **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — **Die Grenzboten.** — **Hausfreund.** — **Preussische Jahrbücher.** — **Im neuen Reich.** Wochenschrift für das Leben des deutschen Volks und Staat, Wissenschaft und Kunst. — **Kladderadatsch.** — **Magazin für Literatur des Auslands.** — **Leipziger allgemeine Wochenzeitung.** — **Westermann's illustrierte Monatshefte.** — **Romanzeitung.** — **Der Salon.** Für Literatur, Kunst und Gesellschaft. — **Sonntagsblatt für Jedermann.** — **Ueber Land und Meer.** — **Illustrierte Welt.** — **Leipziger illustrierte Zeitung.** Illustration. Journal universel.

Das Wechseln dieser Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

351

Burückgesetzte Stickereien

20168

bei **W. Heuzeroth.**

Dr. med. G. Koch,

Arzt der Elisabethen-Heilanstalt, 20445

wohnt jetzt

Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse),
1 Etage hoch.

Weinhandlung von Paul Korn,

Bahnhofstrasse 3a,

empfehlen ihre Weine, besonders **Elässer per Liter 50 Pf.**,
schöne Qualität; dieselbe Qualität im Hectoliter 45 Mark. 18883

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 19982

Verkaufspreis 90 Pf.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Alle Sorten Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel,

Futter-Gerste, Weizen & Wicken

empfehlen die **Samen-Handlung von Wilh. Dietz,**
15322 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Von heute an fortwährend **erste Qualität**
Hammelfleisch per Pfd. 16 kr. bei

20346 Metzger **Fritz**, Römerberg 2.

Erste Qualität Hammelfleisch

per Pfund 46 Pf. bei **S. Baum**, Metzgergasse 13. 20290

Loose zur Frankfurter Herbst-Pferdemarkt-
Verloosung (Ziehung am 13. October)
à 3 Mark sind zu haben bei **W. Speth**, Langgasse 27. 1284

Privat-Mädchenschule 20761

unter Leitung des Geisl. Rath's Weyland.
Das Wintersemester beginnt am Mittwoch den 6. October
Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen neu eintretender Schüle-
rinnen wolle man im Pfarrhaus, Friedrichstraße 24, machen.

Wiesbaden, **Wilhelm Lang**, Wiesbaden,
Michelsberg 22.

Geschäfts-Verlegung.

Reiche Auswahl

in
Galanterie- und Kinder-Spielwaaren.

Befestlung auf Parquetfußböden von Wagner und
Starter in Stuttgart, wie Holzrollladen und Zug-
Jalousien von der Württemberg Holzwaaren-Manufaktur unter
prompter und solidester Ausführung übernimmt

W. Lang. 20745

Vom 1. October d. J. an

besindet sich das **Comptoir** meiner Filiale für Wiesbaden,
sowie meine **Salzniederlage** daselbst

Häfnergasse 7.

Bestellungen jeder Art bitte dahin zu richten.

Aug. Beyerle,

20912. Salz- und Landesprodukten-Handlung - en gros.

Geschäfts-Gröfßung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 1. October
Hellmundstraße 7 eine **Holz- und Kohlen-Handlung**
eröffnen werde, und wird mein eifriges Bemühen sein, meine geehrten
Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

20743 **R. Bruckert,** Hellmundstraße 7.

Mehrere neue **Preßkellern** mit eisernen Schrauben, 1 1/2 Ohm,
3 Ohm und 4 Ohm güteleidend, zu verkaufen bei

Gebrüder Bierschenk, Zimmermeister,
Seifenheim.

20818

Ein kupferner Waschkessel,

gebraucht und in gutem Zustande, wird sofort zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

20849

Rheinstraße 35 sind gute, geschuttelte **Wiesbirnen** per
Kumpf zu 23 Pf. zu haben.

20811

Neue Möbel

empfehle zu billigen Preisen

9924 **Friedrich Haberstock,** Mauritiusplatz.

Ein mittelgroßes **Haus**, womöglich mit Einfahrt, Hof, gutem
Weinsteller für ca. 30-60 Stk und Packerum, auf l. Ostern
beziehbar, zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer belieben ihre Offerten
sub „Weinhändler“ an die Expedition d. Bl. zu richten.

20728

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinerer Façons, sind billig
zu verkaufen Friedrichstraße 28.

13381

Lumpen, Knochen, Papier, alte Metalle, neue Tuchlappchen,
alte Schwärze, seidene Cylinderhüte werden zu den höchsten Preisen
angekauft Hirschstraße 4.

20641

Eine **neue Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen.
17442 **L. Berghof,** Tapezier, Friedrichstraße 28

Versehene **Wagen**, neue und gebrauchte, worunter Calische,
Braet 26, zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichtet, zu verkaufen
Kirchgasse 15a.

19280

Muhrkohlen.

Bestes, **streichliches** Feilschrot erhalte ich in wöchentlichen
Sendungen per Bahn und können solche **direkt** von den
Waggons bezogen werden.

20553

Geinr. Seyman, Mühlstraße 2.

Muhrer Ofenkohlen

bester Qualität, schöne, **streichliche** Waare, sind
wieder **direkt** vom Schiff zu beziehen von

G. Jäth,

Holz- und Kohlenhandlung, Bahnhofstraße 8.
Der Ausladeplatz ist an der **Dörsenbach**
in Viebrich.

20871

Umzugshalber

und wegen Aufgabe des **Ladengeschäfts** verlaufe ich Möbel
aller Art, sowie vollständige Betten, Spiegel, Bilder, Schnig- und
Nippfachen. Große Auswahl von alten und neuen **Kunstgegen-
ständen** zu und unter dem **Einkaufspreise**.

20618

W. Schwenck, Saalgasse, gegenüber der Trinkhalle.

Neue vollständige Betten billig zu verkaufen.
18806 **L. Berghof,** Tapezier, Friedrichstraße 28.

Drei **Necker (Baumstübe)** sind auf mehrere Jahre zu ver-
pachten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofgasse 7.

20798

Eine Lehrerin der englischen Sprache wünscht noch einige Stunden
zu befehen. Näheres Expedition.

20841

A German lady desires to give some more lessons in
her own language. Moderate terms. Apply at the office
of this paper.

20841

Die **Galanteriewaaren-Handlung**, welcher am 13.
September ein rothjuchenes **Portemonnaie** mit gelbem Hägel
zur Reparatur übergeben wurde, wird gebeten, dasselbe Rheinstraße
No. 30 eine Treppe hoch abzugeben.

20737

Zwei weiß und gelb gefleckte, langhaarige **Dahner-
hunde** sind am vorigen Samstag entlaufen. Man bittet,
wird dieselben Neugasse 13 bei Pauly abzuliefern. Vor
Anlauf wird gewarnt.

20782

Ein reinliches Monnamädchen gesucht Tammstraße 23, 1 Tr. h.

Ein **braves Mädchen** von 14-16 Jahren
findet **Monastelle** gr. Burgstraße 1.

20875

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann,
wird gesucht Langgasse 5.

18288

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Elisabethstraße 10.

20064

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht Steingasse 17.

20223

Gesucht ein **braves Mädchen**, das gut kochen kann und etwas
Hausarbeit übernimmt. Näheres Frankfurterstraße 7.

20555

Ein gut empfohlenes Mädchen für leichte Hausarbeit wird gesucht
Theaterplatz 2, Parterre rechts.

19948

Ein Mädchen von 16-18 Jahren gesucht Michelsberg 13.

20719

Ein junges, **braves Mädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht
Michelsberg 20.

20658

Ein ordentl. Hau-mädchen auf 1. October gef. Einsestraße 20.

20779

Eine Köchin, welche gut kochen kann und auch Hausarbeiten mit
übernimmt, wird gesucht Friedrichstraße 14, 1 Stiege hoch.

20725

Ein **braves Mädchen** gesucht Moritzstraße 26, 1 St. h.

20858

Ein **gefehtes, braves Mädchen** wird gesucht Dohheimstraße 3.

20897

Ein **flüchtiges Hausmädchen** und eine Köchin werden auf gleich
gesucht. Näheres im Eölnischen Hof.

20892

Ein in der Hausarbeit erfahrenes, **braves Mädchen** findet alsbald
Stelle. Näheres Kapellenstraße 25.

20863

Eine **flüchtige Restaurations-Köchin** wird gesucht im Badhaus
zum Engel. Eintritt zum 15. October.

20832

Goldgasse 1 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 20879
 Ein Mädchen, welches häuslich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zu einer Familie ohne Kinder zum 9. October gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 20837
 Ein Mädchen aus achtbarer Familie, 26 Jahre alt, welches gründlich kochen, nähen und bügeln kann und im Besitze sehr guter Jungniffe ist, sucht bei einer Familie eine passende Stelle. Gefällige Offerten bittet man gütigst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre J. W. niederzulegen. 20815
 Ein Kinder mädchen wird gesucht Karlstraße 8. 20822
 Ein Dienstmädchen wird gesucht Geisbergstraße 18, Parlerre. 2000
 Moritzstraße 12 wird ein Mädchen gesucht, am liebsten vom Lande. 19799
 Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spitz. 12682
 Ein Junge findet Beschäftigung bei
 Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640
 Ein angehender, solider **Kellner** auf gleich gesucht. N. E. 20139
 Ein **Passfuge**, 16—17 Jahre alt, wird gesucht Marktstraße 28. 20419

Jungen und Mädchen

finden dauernde Beschäftigung in der **Wiesbadener Staniol- & Metallkapselabrik, 3 Marktstraße 3.** 20754
 Für ein hiesiges Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 20592

Ein militärfreier, junger Mann,
 welcher bereits längere Zeit in größeren Gasthöfen und Weinhandlungen conditionirte, sucht eine Stelle als **Küfer** in einem größeren Hotel. Eintritt kann am 1. October erfolgen. Näh. Exp. 18964
 Ein gewandter

Portier

mit Sprachkenntnissen und feinem Benehmen findet dauernde Stellung. **Näheres sub C. 62463** bei der Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** 114
Ein Restaufschilling von 15,500 Gulden auf einem hypothekfreien Gebäude wird zu cediren gesucht. N. Exp. 20881

Eine Beamtenfamilie sucht in der Gegend der Nero- bezw. Röderstraße oder der Wellrich- bezw. Bleichstraße eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, möglichst Parterre, für jährlich 300 fl. Offerten sind bis zum 7. October sub M. Nr. 20635 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 20635

Miethcontrakte vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karlstraße bei J. Rückert sind mehrere Logis auf 1. October zu vermietten. Näheres daselbst. 14349

Adelheidstraße

im unteren Gebäude der neuerbauten **Schmidt'schen Häuser** sind elegante Wohnungen von je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermietten.
 Carl Zollmann. 18526

Adelheidstraße 11a sind der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt zu vermietten. 15732

Adelheidstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den ersten October zu vermietten. 12947

Adelheidstraße 16 ist die Bel-Etage und Moritzstraße 11 der 3. Stock auf 1. October zu vermietten. Näheres Moritzstraße 11 bei Ph. Schmidt. 19340

Adelheidstraße 32 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w., zu vermietten und sogleich zu beziehen. 18502

Adlerstraße 43 ist ein Zimmer zu vermietten. 19757
 Adolphsallee 7 ein Parterrezimmer mit Balkon und Schlaf-tabinet, möblirt, sofort oder auf 1. October zu vermietten. 19580
 Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermietten. 9938
 Albrechtstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stock, bestehend in Salon mit Säulenbalkon, 4 Zimmern u., auf 1. October zu vermietten. Näh. bei S. Erbe daselbst. 14502
 Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermietten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806
 Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermietten. 18486
 Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und Keller auf 1. October zu vermietten. 15128
 Bahnhofstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Koff vom 1. October an zu vermietten. 19003
 Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermietten. 18659
 Bleichstraße 7 ein möblirtes Zimmer zu vermietten. 19087

Billig zu vermietten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermietten. Näh. daselbst. 18769
 Bleichstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietten. 19644
 Bleichstraße 14, eine Etage hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietten. 20623
 Bleichstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu verm. 19692
 Bleichstraße 29 (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermietten. 19990
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermietten. 13942
 Kleine Burgstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 20263
 Casellstraße 9 ist ein Logis zu vermietten. 20679
 Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 19599
 Dambachthal 11b ist eine hübsche Wohnung in gesunder Lage, mit Aussicht auf die Kapelle und den Kettenberg, zu verm. 18671

Dogheimerstraße 12

ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermietten. 20903
 Dogheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 17286
 Dogheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf 1. October zu vermietten. 13943
 Dogheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons u., auf 1. October oder auch früher zu vermietten. 17525
 Dogheimerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden (wenn erwünscht auch mehr), auf 1. October zu vermietten. 20140
 Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermietten. N. im Hinterh. 14354
 Dogheimerstraße 56 ist eine Frontspitze zu vermietten und am 1. October zu beziehen. 18920
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermietten. 19229
 Elisabethenstraße 4 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermietten. 20514
 Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermietten. Auf Wunsch können 2 Souterrain-Räume beigegeben werden. 18747
 Elisabethenstraße 17 sind 2 Zimmer (Frontspitze) an eine einzelne, anständige Person zu vermietten. 17576
 Emserstraße 20a ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. October billig zu vermietten. 18059

Emserstraße 29o ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838
 Emserstraße 18, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balcons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 18141
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern zc. und eine Siebelwohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. October zu verm. 17812
 Faulbrunnenstraße 7 ein möbl. Zimmer zu verm. 20689
 Feldstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 20259
 Feldstraße 15 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 15141
 Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058
 Frankenstraße 6 ist dritte Stod, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf 1. October zu vermieten. 17264
 Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943
 Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause auf 1. October zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 15492

Weisbergstraße 8 sind elegant möblierte Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, wenn gewünscht mit Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 19986
 Weisbergstraße 9 im 2. Stod ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19416
 Weisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912
 Weisbergstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie zwei möblierte Mansarden zu vermieten. 2000
 Weisbergstraße 18a ist ein großes, schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 20226
 Hainertweg 5 ist die Parterre-Wohnung möbliert zu verm. 20022
 Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14425
 Helenenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst 2 Mansarden und Keller, auf 1. October zu vermieten. Ebenfalls ein großer Keller mit Schrotteingang zu vermieten. Näh. Mühlgasse 2 im 2. St. 18011
 Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000
 Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20825

Helenenstrasse 16, Hochparterre, ist eine elegante, neue Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu, auf 1. October zu vermieten; auch können die beiden Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449
 Hellmundstraße 5a ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und 2 Cabineten, sowie der 2. und 3. Stod mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15737
 Hellmundstraße 7 ist eine schöne Wohnung von drei großen Zimmern für 260 fl. sofort zu vermieten. 20742
 Hellmundstraße 13 ist der 2. Stod mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 19915
 Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stod, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 13853
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
 Hermannstraße 2 ist das Hochparterre, sowie der erste und zweite Stod nebst Zubehör vom 1. October ab an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 17466

Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 146
 Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 147
 Herrnühlgasse 1 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Koblentz sofort-oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 204

Herrngartenstrasse 3
 (Links der Adolphsallee)

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, in der 2. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fuchs daselbst. 167
 Hirschgraben 16 ist ein Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2028
 Hochstraße 17 ist eine Wohnung, sowie eine Kammer mit oder ohne Bett auf 1. October zu verm. Näh. im 3. Stod. 204
 Zahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stod und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 147
 Kapellenstraße 3, Parterre, ist ein möbliertes Salon und 1 od. 2 Zimmer, auf od. einzeln, gleich od. 1. October zu verm. 189

Kapellenstraße 29 (Villa)

sind 2 bis 3 elegant möblierte, große Zimmer (Hochparterre mit Balkon), sowie eine sehr freundliche, gut möblierte Freizeitspize-Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 18492

Karlstraße 2 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, ganz oder geteilt, auf 1. October zu vermieten. 188
 Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 168
 Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau. 206
 Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstatt auf October zu vermieten. Näheres Launusstraße 17 bei J. Brand. 147

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kost zu verm. 194
 Kirchgasse 10 im 2. Stod ist ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 197

Kirchgasse 15a, Wdh., eine Mansarde auf 1. Octbr. zu verm. 184
Kirchgasse 22 ist der 3. Stod auf gleich vermieten. 188

Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 182
 Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 204
 Kirchhofgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 204
 Langgasse 14 ist im Hinterhause eine Wohnung von 4 Zimmern, kleiner Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October vermieten. 169

Langgasse 31 sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 189

Langgasse 31 ist eine Wohnung in der Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 182

Langgasse 39 ist im 2. Stod eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebhardt Rosenthal. 157

Leberberg 4 sind möblierte Etagen mit oder ohne Pension zu vermieten. 147

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung sowie Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. 198

Louisenstraße 7 zwei möblierte Parterrezimmer zu verm. 206
 Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 147

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einzig möblierte Zimmer zu vermieten. 14926
 Louisenstraße 18, 2 St. h., sind möblierte Zimmer zu verm. 19399
 Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Louisenstrasse 23

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Dachkammern, 2 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, des Bleichplatzes und der Waschküche, auf 1. October zu vermieten. Auskunft im Hinterhaus. 20272
 Louisenstraße 35 eine Wohnung mit Zubehör zu verm. 17743

Mainzerstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 19004
 Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513
 Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde à 200 fl. an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. 18088

Mauergasse 1 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 17827
 Mauergasse 1 ist im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 19224

Mauergasse 4, Parterre, ist eine Wohnung von Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381
 Mehrgasse 32 ist ein Logis zu vermieten. 18802

Nichelsberg 2, schönes, unmöbliertes Zimmer nebst Mitgebrauch der Küche u. an eine anständige Dame auf 1. October abzugeben. 19677
 Nichelsberg 20 ist im ersten Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 20657

Moritzstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 15140
 Moritzstraße 8 ist im Seitenb. ein möbl. Zimmer zu verm. 16818
 Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 15151

Moritzstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf October zu vermieten. 18940
 Moritzstraße 22 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16539
 Moritzstraße 23 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 18432

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Mühlgasse 11, 1. Stock (Sonnenseite), sind 4-5 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 20267
 Nerostraße 14 ist ein Dachlogis zu vermieten. 18653
 Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Leunusstraße 37. 16436

Nerostraße 27 ist eine Stube nebst Cabinet, sowie im Seitenbau eine leere Stube zu vermieten. 18651
 Nerostraße 29 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 20655

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844
 Neugasse 6 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung und Glasverschluß versehen, auf 1. October zu vermieten. 17670
 Nicolasstraße 8 sind mehrere möblierte Zimmer auf die Wintermonate zu vermieten. Näheres Parterre. 19647

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und sonstigem Zubehör, sowie eine Frontspitze von 2-3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 18523

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein Logis von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 18876
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind 1-2 möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 20491
 Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Platterstraße 20 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 15765
 Rheinbahnstraße 5 ist ebener Erde (Souterrain) eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst drei Stiegen hoch. 20019

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009
 Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstrasse 36, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer, gut möbliert, mit Küche und Mansarde zu vermieten. 19731

Rheinstrasse 41

ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 16376
 Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 15688
 Rheinstraße 51 ist das Parterre von 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 12081
 Rheinstraße 54 sind im Nebengebäude kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 17943

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118
 Röderstraße 12 ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 20309
 Röderstraße 26a sind im Neubau 2 Wohnungen, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 16731

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975
 Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066
 Römerberg 12 ein kleines Stübchen zu vermieten. 20353
 Römerberg 17a ein schönes Dachlogis zu vermieten. 20869

Saalgasse 10, 2 Treppen hoch, ist ein schönes Zimmer, möbliert, zu vermieten. 20580
 Schulgasse 10 ist ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock (Glasthüre). 20329
 Schwalbacherstraße (Alleeseite) sind ein bis zwei Zimmer möbliert auf 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 19164
 Schwalbacherstraße 1 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 16814

Schwalbacherstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 20839
 Schwalbacherstraße 4 eine möbl. Mansarde zu verm. 20862
 Schwalbacherstraße 35 ist ein schönes Logis im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 18531
 Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15455

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10916

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051
 In meinem neu erbauten Hause Adelsbaldstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Oranienstraße 15 bei D. Schlink. 15980
 In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. W. Fischer, Steinhauer. 15085
 In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. C. Fliedner. 16193
 Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Stiffstraße 14b. 11904
 Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Weinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Borderhaus. 17553

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Nerostraße Nr. 46 ist die Bel-Etage, sehr elegant eingerichtet, mit ausgebautem Balkon, schöner Aussicht, in der Nähe des Kochbrunnens, Theaters und der Cur-Anlagen, aus 6 geräumigen Zimmern, Salon und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich oder 1. October zu vermieten; ferner ist daselbst im 4. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u., mit schöner Aussicht, auf 1. October zu vermieten. G. D. Linnenkohl. 17532

Möbl. Zimmer billigst zu vermieten Taunusstraße 5. 17239
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 In meinem neu erbauten Hause (Marstraße) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. Georg Klein. 18311
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 Auf 1. October sind zwei Logis zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 18155
 Zwei Parterre Zimmer, für ein Comptoir sich eignend, zu vermieten. Näheres Expedition. 18650

In gesunder Lage mit schöner Aussicht sind zwei bis drei möblirte Zimmer, wovon das eine mit Balkon versehen ist, an einen einzelnen Herrn zu billigem Preise zu vermieten. Näheres Expedition. 17088

In einem ruhigen Hause ist 1 Salon mit 1-2 Schlafzimmer, möblirt, für die Wintermonate zu verm. Näh. Blumenstr. 5. 19498
 Das der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft in Mainz zu-gehörige Wohnhaus Rheinstraße 2 dahier (früher Graf M o n s 'sche Besetzung) ist mit den drei Etagen vom 1. October d. J. an anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt G. D. Schmidt, Spiegelgasse 1. 19588
 Schön möblirte Winter-Wohnungen (Sonnenseite) zu vermieten Spiegelgasse 4. 19594
 Ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 19561
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind der 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei A. Keller. 19775
 Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Marktstraße 21. 19744
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15, 1 St. l. 20066

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745
 Bei Gärtner Heinrich Blum, verlängerte Welltrichstraße, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 20262
 In nächster Nähe des Kochbrunnens ist vom 6. October ab ein (auf Wunsch auch zwei) gut möblirtes Parterrezimmer zu verm. Näh. Exped. 20059
 In dem Hause Karstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 12 im Hinterhaus. 20526
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 18, Part. 20545
 In meinem Hause Hermannstraße 1 ist eine schöne Mansardwohnung mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock bei Georg Schäfer. 20394

Zu vermieten.

Hübsch möblirte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589
 Eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansardstuben, Küche und Zubehör, ist auf mehrere Monate zu vermieten. Näh. Oranienstraße 13, 2 Tr. 20457
 Zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 24, 1. Stock. 20723
 In der Nähe der Infanteriecaserne, Frankenstraße 2 im dritten Stock, ist ein freundlich möbl. Zimmer sofort zu verm. 20722
 In meinen neu erbauten Häusern Ecke der Walram- und Hermannstraße sind mehrere Wohnungen ganz oder getheilt, worunter eine mit Balkon, sowie ein geräumiger Laden zu vermieten. Näh. daselbst. R. Kieger Wwe. 20671
 Eine geräumige Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller u. nebst Gartenbenutzung ist per Jahr zu 500 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 19385
 4-5 ineinandergeschichtete möblirte Zimmer, sämmtlich vorn heraus, sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 19501

Villa Anna (Sonnenbergerstrasse 21a)

sind gut möblirte Wohnungen zu vermieten. 20060

Passend für Einjährige.

Ganz in der Nähe der Casernen ist ein schön möbl. Parterrezimmer, welches auch für zwei Herren eingerichtet ist, sofort zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße. 20706
 In einem Gartenhause an der Viebrücher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681
 Eine heizbare Dachkammer ist zu vermieten Walramstraße 35, 3. Stock. 20659
 Ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten Steingasse 20, eine Etage hoch rechts. 20750

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern mit Zubehör event. Garten ist in einem neuen, freistehenden, komfortabel eingerichteten Hause in Schierstein, mit schönster Fernsicht auf den Rhein u., billig sofort zu vermieten. Näh. Adelsbaldstraße 28, Parterre. 20499

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October ein sehr geräumiger Laden zu vermieten.

Carl Glaser. 13706

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895
1 Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 13871

Auf 1. October Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 15269

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 13656

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Webergasse 15. 18100

Nerostraße 20 ist wegen Geschäfts-Aufgabe der **Laden** nebst Wohnung auf 1. December anderweitig zu verm. N. im 3. St. 18252

Fleischstraße 23 sind **Werkstätten** für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 18882

Vorlesele Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahlerz im Mittelhaus dafelbst. 9964

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 16118

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Walramstraße 35 ist ein Pferdehals zu vermieten. 20350

Obere Webergasse 53 ist eine kleine Kellerabtheilung zu verm. 20637

Hermannstraße 7, 2. Stod, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stod von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu verm. Ellenbogengasse 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 19108

Bei einer gebildeten Familie finden mehrere Schüler liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Näh. Exped. 20407

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Steing. 20, 1 St. h. r. 20751

Zwei reinl. Mädchen finden Schlafstelle Hellmündstr. 27b, 4. St. 18251

Einjährige oder Gymnasiasten können Logis und Kost erhalten Rheinstraße 19. 17176

Verborgene Qualen.

Novelle von F. L. Reimar.

(Fortsetzung.)

Ueberhaupt bildete die ernste Gelassenheit Herrn von Fergent's einen entschiedenen Gegensatz zu der heiteren Beweglichkeit seiner Schwester und gerade sie machte es auch, daß er, obwohl er die Grenze der Jugendlichkeit noch nicht überschritten hatte, älter erschien, als er war, wie es denn keinem eingefallen sein würde, ihn auf den ersten Blick einnehmend zu finden. Seine Züge waren unschön und möchten vielleicht häßlich zu nennen gewesen sein, wenn sich die feste Männlichkeit seines Charakters, verbunden mit einer aufrichtigen Güte, nicht in ihnen ausgeprägt hätte. Es war nicht möglich, in Egbert von Fergent's Nähe zu sein, ohne Vertrauen zu ihm zu gewinnen und dies Gefühl, das sich auch in Hedwig, ihr selber kaum bewußt, ausgebildet hatte, ward bei ihr zu einer wirklichen Sympathie, seit sie wußte, daß er sich in tiefen Schmerzen die gegenwärtige Klarheit und Sicherheit seines Wesens errungen hatte.

Die Schwester hatte von einer Zeit gesprochen, wo Egbert lange nicht so ernst, so in sich abgeschlossen gewesen wie jetzt, wo ihn leidenschaftliche Hingabe an ein schönes, junges Geschöpf erfüllt und er in dem Glück der Gegenliebe geschwelgt habe. Da — kurz vor der bereits festgesetzten Vermählung — habe er eine furchtbare Entdeckung machen, ein Zufall ihm enthüllen müssen, daß die Braut ihm nur in selbstsüchtiger Berechnung, nur um seines reichen Besitzes willen ihre Hand reichen wolle. Natürlich sei der Bruch des Verhältnisses die nächste Folge, die weitere aber die gewesen, daß Egbert eine lange Zeit tief unglücklich gewesen sei, wie sich aus seinem Zurückziehen von aller Welt habe erkennen lassen.

„Gesprochen hat er über die ganze Sache, über seine eigenen Empfindungen nie,“ hatte Thella hinzugefügt, „aber sein ganzes Verhalten gab nachher kund, daß er nach diesem Vorfall mit seinem eigenen Schicksal abgeschlossen hat und daß sein Leben im Großen und Ganzen so bleiben

wird, wie er es sich seither geschaffen hat. Ich weiß, es ist ihm lieb, daß ich bei ihm wohne, daß durch mich Sie und außerdem manche Freunde in unseren Kreis gekommen sind, aber eben so gewiß ist mir — und ich bin nicht eitel genug, um mich darüber zu täuschen, — daß er es auch gelassen hinnehmen würde, wenn dieser ganze Verkehr einmal aufhören sollte, weil er so wenig von anderen, alles aber von sich selbst fordert.“

„Von anderen wenig, von sich selbst aber alles zu fordern“ — das war Hedwig's eigene Richtschnur, seit sie unglücklich geworden war, und schon wegen dieser Gleichheit würde sie sich sympathisch zu Herrn von Fergent hingezogen gefühlt haben. Außerdem aber that ihr die Ruhe seines Wesens unbeschreiblich wohl, sie gab ihr das sichere Gefühl, er taste nicht an ihr persönliches Leben, forsche nicht nach ihrer Vergangenheit. „Er verlangt, er fordert eben auch von Dir nichts!“ durfte sie sich sagen.

Wenn sie sich aber darum in seiner Gegenwart freier fühlte, als in der jedes Anderen, wenn sie ihrer eigenen Natur in dem Verkehr mit ihm am wenigsten Zwang auferlegte, so daß die innersten Eigenschaften derselben in keine ängstlichen Schranken gebannt waren, so verleugnete auch er nicht sein Wesen an ihrer Gesellschaft und erzeigte ihr eine Achtung, auf die sie vielleicht stolzer war als auf die irgend eines Menschen: ward sie ihr doch von einem Manne entgegengebracht, den sie von seiner ganzen Umgebung verehrt wußte, der sie selbst mit einer immer wachsenden Hochachtung erfüllte.

Für Thella galt es bald als ausgemacht, daß sie für die Unterhaltung des Bruders nicht zu sorgen brauchte, wenn nur Hedwig in der Gesellschaft nicht fehlte und er sich mit ihr über den Lauf oder Ereignisse der Geschichte, über zeitgenössische Interessen, wie Politik und dergleichen besprechen konnte, und sehr zufrieden machte es sie zugleich, daß sie alsdann ihr Ohr all diesen Dingen nicht zu leihen brauchte, sondern sich ruhig an ihrem Zeichenblatt, ihrem Nähtisch oder wie es ihr gefiel, beschäftigen konnte, oder auch, wenn der Doctor kam, mit diesem am Klavier ihre Lieblingsarien singen durfte, wobei dann noch manches Viertelstündchen für ein heiteres Geplauder abfiel.

„Ihre Art paßt im Grunde besser zu der Egbert's als meine eigene!“ konnte sie wohl zu Hedwig sagen — und in der That, wollte sie damit die Verschiedenheit ihrer Naturen bezeichnen, so traf sie das Richtige, denn größere Gegensätze, als in den beiden Frauen hervortraten, konnten kaum gedacht werden, wie sich denn schon die Eigenthümlichkeiten einer jeden in geringfügigen Dingen, in ihren Gewohnheiten und Neigungen ausprägte. Während Thella in einem nicht geringen Grade die Bequemlichkeit liebte und von einer gewissen Furcht von allem Ungewöhnlichen und gar Abenteuerlichen beherrscht wurde, fühlte Hedwig sich am wohlsten, wenn sie irgend einen Kampf aufnehmen konnte, sei es nun auf rein geistigem Gebiet mit den Waffen des Verstandes oder indem sie sich unerschrocken einer mehr äußeren Gewalt entgegenstellte. Im Gewitter draußen zu sein, dem rollenden Donner ihr Ohr zu leihen, unverwandt in die Blitze zu schauen und sich dabei vom Sturm peitschen, vom Regen wohl auch bis auf die Haut durchnässen zu lassen — das schenkte sie nicht, darin fand sie ihre besondere Lust und in solchen Momenten hob sich ihr Haupt und dehnte sich ihre Brust.

Hatte sie daneben ein Lieblingsvergnügen, so war es das Reiten. Sie hatte es einst unwillkürlich verrathen, daß sie die Kunst desselben verstände und Herr von Fergent sie um ihre gelegentliche Begleitung bei einem seiner täglichen Ritte gebeten, da er wohl ein Pferd — freilich ein ziemlich altes — habe, das für eine Dame fromm genug sei. Sie überraschte ihn dann, als der Plan am nächsten Tage ausgeführt ward, durch ihre Schwandtheit und Sicherheit, und er gestand ihr zu, daß jenes fast verbrauchte Thier nicht würdig sei, sie zu tragen, ja, er bestand darauf, daß sie fortan, wenn sie miteinander Ausflüge machten, sein eigenes edles Pferd ritt, während er sich mit einem geringeren begnügte und wie sie sich auch gegen sein Erbieten sträubte — sie mußte die prachtvolle weiß-Atalante nehmen.

„Sie geht bequem und sicher bei sicherer Führung,“ sagte er ihr, als sie das Pferd unter seiner Beihülfe zuerst bestieg, „nur hat sie die Eigenschaft — die aber auch anderen edlen Gemüthern eigen ist“ — schaltete er lächelnd ein, „daß sie keinen Einbruch, sei's im Guten, sei's im Bösen leicht vergißt, und darum haben Sie auf jede Unart, namentlich das leiseste Schmeicheln zu achten, weil sich dieselbe unfehlbar steigert, wenn sie nicht sofort energisch ausgetrieben wird.“

(Fortsetzung folgt.)